



An die Teilnehmer/Innen
der Bürgerversammlung am 23.5. 2012
in Reuschenberg „Gesamtschule an der Erft“

„Reuschenberg 2030 / Ein Stadtteil im Wandel“
Ergebnisprotokoll der Bürgerversammlung am 23.05.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reuschenberger/Innen,

zunächst möchten wir allen Teilnehmern ausdrücklich danken, dass sie trotz des gewittrigen Wetters den Weg in die Aula gefunden haben, um dort mit uns über die in Reuschenberg vorhandenen Potentiale, die erkennbaren Defizite und die möglichen weitere Entwicklung des Stadtteils in den kommenden zwei Jahrzehnten zu diskutieren.

Nach dem einführenden PowerPoint-Vortrag, der auf Basis der bisherigen Gespräche, Veranstaltungen und forumsinternen Untersuchungen zusammengestellt wurde, schloss sich eine erfreulich lebhaft Diskussions mit den Versammlungsteilnehmern an. Dabei wurden in Anlehnung an die Gliederung des Auftaktvortrages folgende Themenfelder berührt und Aspekte näher benannt (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- **Wohnen / Heute und Morgen:**
 - Moderate Nachverdichtungen im Wohnungsbestand durch Bebauungen in zweiter Reihe, Baublockaufschlüsse wie Thymianstraße, höhere Geschossigkeit, usw.,
 - Entwicklung zeitgemäßer Wohnformen,
 - Weitere spezielle Wohnungsangebote für ältere Menschen,
 - Bewahrung des Gartenstadtcharakters durch Gestaltungsatzungen und andere geeignete Maßnahmen,
 - Wohnungstauschbörse zur Vermittlung zwischen älteren Eigenheimbesitzern und jungen Familien,
- **Verkehr und Mobilität:**
 - Beschränkungen gegen den LKW-Durchgangsverkehr (Maut-Preller),
 - Entschleunigung des Durchgangsverkehrs,
 - Rechte Fahrbahn als Bus-, Taxi- und Lieferspur,
 - Kreisverkehre und Beschilderungen an den Ortseingängen,
 - Großflächige Querungshilfen über die B 477,
 - Teilweise Verlegung der Fahrspuren auf der B 477 in den Untergrund (?!),
 - Längere und durchgehende Grünphasen für Fußgänger und Radfahrer,
 - Entschärfung von Unfallschwerpunkten wie der Kreuzung B 477 mit der ehemaligen Schleppbahn,
 - Beruhigung der Nachtigallenstraße in Richtung Holzheim,
 - Lückenschließungen im Radwegenetz,
 - Lärmschutz gegenüber der A 57 und B 477
- **Einzelhandel – Ladenzentrum:**
 - Schaffung von Verweilzonen mit Aufenthaltscharakter,
 - Teilweise fehlende Beleuchtung und der Wunsch nach mehr Außengastronomie,
 - Bereitstellung von weiterem Parkraum in Nähe zum Ladenzentrum,
 - Verlagerung des Bauernmarktes auf den Parkplatz des Ladenzentrums,

- Schaffung neuer Angebote wie Bio-Markt oder Café, ...
- Kritik am Verfahren zum Bau eines neuen Supermarktes auf dem Kirmesplatz,
- Vorschlag zum Ersatzbau für Haus Reuschenberg mit Supermarkt im Erdgeschoss und Bürgersaal sowie Restaurant im Obergeschoss,
- **Ortsmittelpunkt – Kirmesplatz:**
 - Bessere Koordination der ganzjährigen Pflege / Wiesen mähen, u. A.
 - Gestaltung eines Ortsmittelpunktes und Entwicklung eines ganzheitlichen Nutzungskonzeptes für den Kirmesplatz,
 - Bereitstellung eines geeigneten und dringend benötigten barrierefreien Bürgersaales im Zusammenhang mit dem beabsichtigten neuen Lebensmittelmarkt auf dem Kirmesplatz,
- **Soziale Einrichtungen:**
 - Fehlender Jugendtreff,
 - Entwicklung eines Stadtteilmanagements incl. Internetauftritt,
 - Bessere politische Vertretung durch eigenen Bezirksausschuss,
- **Kulturelle Angebote:**
 - Umnutzung des Bunkers an der B 477,
 - Verlagerung von Veranstaltungen in den Südpark, z.B. Kirmes
- **Freizeit und Sport:**
 - Neuer Bogenschießstand auf dem alten Sportplatz,
 - Infrastruktureinrichtungen im Südpark wie Grillstellen, Toiletten, Abfallbehältnisse , ...,
- **Grün- und Freiflächen, Ökologie:**
 - Ausbau eines grünen Rings für Fußgänger und Radfahrer rund um Reuschenberg mit sicheren Querungen,
 - Schaffung und Ausbau interner Grünzüge und Begrünung von Straßenräumen,
 - Aktivierung einer städtischen Freifläche zwischen Arboretum und Reuschenberger Wald,
 - Umwandlung einer kleinen Ackerfläche im Süden zu betreuten Miet-/Nutzgärten,
- **Energie im Stadtteil:**
 - Erdverkabelung im Westen von Neuss,
 - Energierückgewinnung und -einsparung im Gebäudebestand,

Angesichts der Vielzahl der angesprochenen Themen wurde von verschiedenen Veranstaltungsteilnehmern angeregt, zunächst einzelne Aspekte noch weiter zu vertiefen. Deshalb planen wir als nächsten Schritt ein Gespräch mit der Stadtverwaltung, wobei wir uns schwerpunktmäßig mit der baulichen und verkehrlichen Entwicklung befassen möchten. Zu diesem voraussichtlich Ende September stattfindenden Fachgespräch werden wir Sie zeitnah einladen und hoffen dabei auf Ihre weitere Mitwirkung.

Darüber hinaus möchte das Forum Stadtentwicklung aus den verschiedenen Entwicklungsbetrachtungen im Anschluss ein Handlungskonzept für Reuschenberg erarbeiten, welches dann als eine wichtige Grundlage für zukünftige Vorhaben im Stadtteil dienen soll.

Für diesbezügliche Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung (giesenmichael@arcor.de / Tel. 02131-3144010).

Mit freundlichen Grüßen



Michael Giesen
(Forum Stadtentwicklung)

Anlagen:

- NGZ-Artikel vom 02.06.2012,
- PowerPoint-Vortrag als pdf-Datei